

Jannis Pfister & Rosa Zimmermann

Pressematerial starrk.

11 / 23

Projekt- beschreibung

Wenn du einen Tag in deinem Leben ändern könntest, würdest du es tun?

Begleite Mia, wie sie immer wieder denselben Tag in ihrem Leben durchspielt und sich fragt, was passiert wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte.

Der Film verdeutlicht, dass Betroffene von sexualisierter Gewalt oft die Schuld bei sich selbst suchen. Er zeigt den langen Prozess der Akzeptanz auf und gewährt einen Einblick in die Lebenswelt von Betroffenen. Der Film basiert auf mehreren wirklich erlebten Vorfällen von sexualisierter Gewalt.

Die fünf Interviews mit Betroffenen und Expert:innen setzen das Thema in einen grösseren Kontext. Die Interviews beleuchten wichtige Teilaspekte von sexualisierter Gewalt, indem sie Betroffenen eine Stimme geben und Expert:innen mit Fakten ergänzen.

Der Kurzfilm nimmt die Perspektive einer Betroffenen ein und gibt Einblick in ihre Gefühlswelt. Die Interviews zeigen, dass dies nur eine von vielen Geschichten ist. Durch die Mischung von teilweise Fiktionalem und Non-Fiktionalem entsteht ein neuartiger Einblick in das Erleben der viel zu vielen Betroffenen.

stark.

Projekt zum Thema
sexualisierte Gewalt.

Interviews.

Kurzfilm.

Relevanz & Ziel

Laut einer Studie, die im Auftrag von Amnesty International Schweiz im Jahr 2019 durchgeführt wurde, hat mindestens jede fünfte weiblich gelesene Person sexualisierte Gewalt erlebt. Nur 8 % erstatten Anzeige, wobei als häufigste Gründe gegen eine Kontaktaufnahme mit der Polizei Scham (64 %), das Gefühl der Chancenlosigkeit (62 %) und die Angst, dass einem nicht geglaubt wird (58 %), genannt werden.

Die Studienergebnisse zeigen, dass sexualisierte Gewalt eine enorm hohe Dunkelziffer aufweist. Sie verdeutlichen, dass sexualisierte Gewalt in der Schweiz ein weit verbreitetes Problem darstellt und das Sprechen darüber tabuisiert ist. Viel zu oft werden die Erfahrungen von Betroffenen nicht ernst genommen, viel zu oft wird ihnen die Schuld zugewiesen.

- [Quelle](#)

Jede fünfte weiblich gelesene Person hat sexualisierte Gewalt erlebt.

Video Captions

Projekt "starrk."

Kurzfilm und Interviews rund ums Thema sexualisierte Gewalt.

Der Kurzfilm gibt einen Einblick in die Lebenswelt einer Betroffenen, die immer wieder denselben Tag durchlebt. In den Interviews sprechen sieben Betroffene und zwei Expert:innen über Teilaspekte von sexualisierter Gewalt.

Kurzfilm "starrk."

Genre: Kurzfilm

Wenn du einen Tag in deinem Leben ändern könntest, würdest du es tun?

Begleite Mia, wie sie immer wieder denselben Tag in ihrem Leben durchspielt und sich fragt, was passiert wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte.

Triggerwarnung: "Film enthält Drogenkonsum, Strobe Effekte, Sexualisierte Gewalt"

"Le film contient de la consommation de drogue, des effets stroboscopiques et de la violence sexualisée"
(Bitte am Anfang des Kurzfilms einblenden)

Interview "Mythen"

Was für falsche Vorurteile gibt es? Wieso werden Täter:innen zu Täter:innen?

Betroffene und Expert:innen sprechen über die gängigsten Mythen, die rund um sexualisierte Gewalt existieren.

Interview "Victim Blaming"

"Du warst ja betrunken" / "Mit deinem Outfit hast du's ja provoziert"

Solche Aussagen suggerieren, dass das Opfer Schuld an der Tat trägt. Eine Expertin erklärt, warum Menschen Victim Blaming betreiben. Betroffene sprechen über die Auswirkungen und welche Reaktionen sie sich stattdessen wünschen.

Video Captions

Interview "Traumafolgen"

Wie gehen Betroffene und Tatpersonen mit der Tat um?

Betroffene berichten über die Folgen, was ihnen geholfen hat und wie lange sie gebraucht haben, um damit umzugehen.

Interview "Rechtliche Sicht"

Nur 8% der Betroffenen erstatten Anzeige.

Bis vor kurzem konnten per Gesetz nur Frauen vergewaltigt werden. Bis 2004 galt Vergewaltigung in der Ehe nicht als Straftat. Betroffene und Expert:innen sprechen über ihre Erfahrungen mit dem Rechtssystem.

Interview "Schockstarre"

Das Gefühl den Körper zu verlassen.

Betroffene versuchen die Schockstarre in Worte zu fassen und erzählen, wie sich eine solche Situation anfühlen kann. Eine Expert:in gibt Antwort auf die Frage, ob die Schockstarre allen passieren kann.

Projekt von...



Jannis Pfister.

Jannis ist fasziniert von Filmen und ihrer Kraft, Menschen in eine andere Welt eintauchen zu lassen. Neue technische Möglichkeiten begeistern ihn. Am Set liebt er strukturiertes Vorgehen, aber auch die "Happy Little Accidents", wenn man vom Plan abweicht.

Mit über 110 Videoprojekten konnte Jannis bei Swiss Re bereits umfangreiche Erfahrungen in der Videoproduktion sammeln. Im Bachelorstudiengang Multimedia Production nutzt er die Möglichkeit, sein Wissen in einem grösseren Kontext zu vernetzen. So begleitete er auch seinen vorherigen Kurzfilm «fegefeuer» in allen Produktionsphasen - vom Schreiben des Drehbuchs über die technische und visuelle Umsetzung als Director of Photography bis hin zum Schnitt.

Rosa Zimmermann.

Rosa ist eine kreativer Wirbelwind und fasziniert sich für Geschichten von A bis Z. Sie liebt es neue Themen zu erkunden und ist überzeugt, dass jede Person etwas Spannendes zu erzählen hat.

Rosa absolvierte vor ihrem Bachelorstudium Multimedia Production ein einjähriges Praktikum bei der Fernsehproduktionsfirma Mediafisch. Dort produzierte sie erst Content für den hauseigenen Youtube-Kanal und sammelte danach Erfahrung in der Realisation und Produktion von Fernsehsendungen. Während des Studiums produzierte sie die vierteilige Videoserie «maskerade» und im fünften Semester führte sie Regie beim Kurzfilm «fegefeuer».

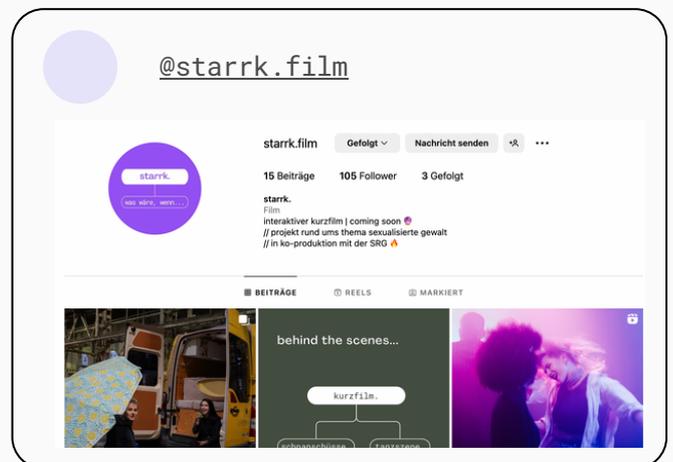
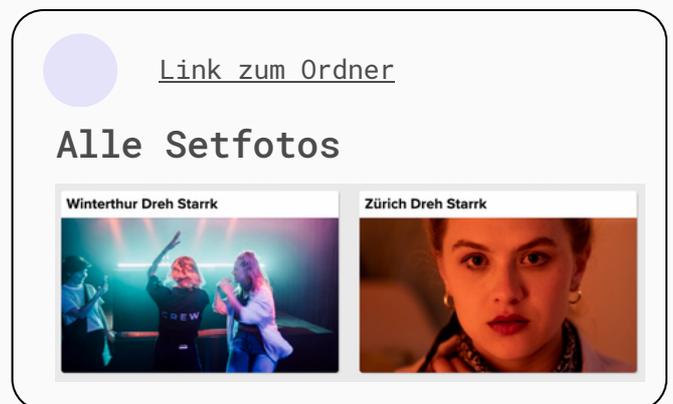
Wieso dieses
Projekt?

Vielen Menschen ist nicht bewusst, wie häufig sexualisierte Gewalt vorkommt und wie schwerwiegend die Folgen für die Betroffenen sein können. Unser zweiteiliges Projekt trägt dazu bei, diese wichtigen Informationen zu verbreiten und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Wir wollen das Tabu brechen. Wir wollen Dialoge und Diskussionen zum Thema anregen. Wir wollen das Problem sexualisierter Gewalt in seiner Vielschichtigkeit greifbar machen.

Setfotos & BTS

Alle Setfotos sind von Solveig Eichner.
Bitte bei Verwendung ihren Namen angeben.

Auswahl der Setfotos



Instagram

Crew Übersicht

Licht



Christian Joller

Pascal Gysi

Ton



Raphael Fluri



Dario Auer

Kamera & Focus Pullerin



Jannis Pfister

Deborah Kühne

Regieassistentin & Regie



Aileen Lakatos

Rosa Zimmermann

Maske & Aufnahmeleiterin



Florinda Jupa

Vanessa Kruppenacher

Runnerin & Setfotografin



Nadine Aeschbacher



Solveig Eichner

Cast Übersicht

Kira & Mia



Shedea Dona Walser

Elsa Langnäse

Jonas & Tim



Besnik Bala

Nicola Graf

Nils & Statist*innen



Nando Aneas

Danke!

Wir danken allen Betroffenen, die uns ihre Geschichte anvertraut haben. Ohne euren Mut und eure Offenheit wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Ihr alle seid unglaublich stark.

Wir danken allen, die uns bei diesem wichtigen Projekt unterstützt haben. Insbesondere unserer starken Crew und dem talentierten Cast, die unsere Idee zum Leben erweckt haben.

Ein grosses Dankeschön an unsere Koproduzentin SRG, insbesondere an Ke-ren Wang. Danke, dass ihr diesem wichtigen Thema eine Plattform bietet.

Abschliessend möchten wir uns bei der Fachhochschule Graubünden bedanken, die im Rahmen des Studiengangs Multimedia Production die Möglichkeit bietet, Projektideen dieser Art umzusetzen.

 079 536 43 74

 info@starrk.ch

 starrk.ch